

Kleine Denkanstöße

Mann, bist du lahm!

»Wo bleibst du denn? Wir müssen dringend los! Wir haben gleich unseren Termin beim Kinderarzt.«

Die Mutter steht an der Haustüre und wartet auf Jonas. Aber der hat keine Lust zu kommen. Gerade war er noch in sein Spiel vertieft gewesen und nun trödelt er in seinem Zimmer herum.

»Mann, bist du lahm!«, stöhnt die Mutter, »muss ich dir Beine machen? Jetzt komm schon!«

Kennt ihr das auch, dass ihr manchmal lahm seid? Wann kommt ihr nicht recht vorwärts? Habt keine Lust, keine Energie?...

Wir können also auch im übertragenen Sinne »lahm« sein.

Auch da will Gott uns neue Kraft, neue Energie schenken.

Ich fühl mich wie tot!

Den ganzen Tag war Kerstin mit ihrer Familie gewandert. Das Gipfelkreuz hatten sie erreicht und sich auch in dem Buch verewigt, das dort in einer Art Briefkasten angebracht war.

Nun, endlich wieder in ihrem Zimmer, die schweren Wanderschuhe ausgezogen, legt sie sich auf ihr Bett und streckt die Beine weit von sich: »Ich bin völlig kaputt. War das anstrengend. Ich kann nicht mehr. Ich fühl mich wie tot.«

Kennt ihr das auch, das Gefühl, wie tot zu sein, völlig kaputt, todmüde? Wer möchte erzählen?...

Wir können auch im übertragenen Sinne »tot« sein.

Auch da will Gott uns helfen und neue Kraft, neue Energie schenken.

Manchmal bist du richtig taub!

»Aber ich habe dir doch gesagt, du sollst deinen Turnbeutel mitbringen!« Die Mutter schaut Ben vorwurfsvoll an: »Hörst du mir eigentlich zu, wenn ich etwas sage? Manchmal denke ich, du bist richtig taub!«

Kennt ihr das, wenn ihr etwas gar nicht mitbekommt, was jemand zu euch sagt?...

Wir können auch im übertragenen Sinne »taub« sein.

Gott möchte uns helfen, dass wir auf unsere Mitmenschen hören.

Ja, bist du denn blind?

Sophie und Noah treffen sich auf dem Spielplatz.

»Ich glaube, Mia ging es heute Morgen in der Schule nicht gut.«, meint Sophie besorgt.

»Warum? Ich hab' nichts gemerkt«, gibt Noah zurück.

»Hast du nicht die Tränen in ihren Augen gesehen?«, fragt Sophie überrascht, »du musst ganz schon blind sein, dass du das nicht gesehen hast.«

Wie gut nehmt ihr andere wahr? Seht ihr, wenn sie beim Friseur waren? Merkt ihr, wenn es anderen schlecht geht? Fällt euch auf, wenn jemand fehlt?...

Wir können auch im übertragenen Sinn »blind« sein.

Gott möchte uns dabei helfen, dass wir auf unsere Mitmenschen achten.

Andreas Kraft